

Was machen die ecokids sonst noch im Rahmen der BNE?

- ❖ Kleine Bienenschule
- ❖ Schulprojekte
Umweltprogramme
- ❖ Kompetenzentwicklung
- ❖ Kreativ- und Handwerkstage
- ❖ Draußen-Schule
- ❖ Upcycling- und Landart Projekte
- ❖ Ausflüge und Picknick
- ❖ Schulkinderbetreuung
- ❖ Museumspädagogische Angebote
- ❖ Gemeinsames Kochen und Backen, regional und saisonal
- ❖ Bewegung an der Luft
- ❖ Wandertage
- ❖ Integrations- und Sprachentwicklungsprojekte im Bereich der Flüchtlingshilfe

Fairtrade School – Was ist das und wie geht das?

Fairer Handel auf dem Stundenplan – die Kampagne „Fairtrade-Schools“ verankert das Thema Fairer Handel im Schulalltag und schafft bei Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften ein Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung. Seit dem Kampagnenstart im Herbst 2012 wurden bundesweit inzwischen über 400 Schulen mit dem Titel „Fairtrade-School“ ausgezeichnet. In der Rhein.Main.Fair-Region tragen bereits 22 Schulen den Titel.

Um Fairtrade-School zu werden, müssen 5 Kriterien erfüllt werden:

- ein Fairtrade-Schulteam, bestehend aus SchülerInnen, Lehrkräften und Interessierten, koordiniert und sammelt Ideen, wo und wie mehr „Fairness“ in den Schulalltag einfließen kann.
- Anschließend erstellen sie in Abstimmung mit der Schulleitung einen Fairtrade-Kompass, an dem sich die Schule auf ihrem Weg zur Fairtrade-School orientiert.
- An der Schule müssen fair gehandelte Produkte angeboten werden,
- Fairer Handel wird im Unterricht behandelt und
- kreative Gemeinschaftsaktionen, die dafür sorgen, dass der Faire Handel im Schulalltag etabliert wird.

Die Kampagne wurde für ihren Beitrag zum Nachhaltigkeitsdiskurs bereits zum UN-Dekade Projekt sowie zum Werkstatt N-Projekt ausgezeichnet.

Wir unterstützen die Schulen und KiTas auf dem Weg zur Zertifizierung



Projektbeispiel FairCash:

Zusammen mit zwei Partnerorganisationen haben wir zum Schuljahresende 2016 eine Projektwoche organisiert, die Anhand der Cashews erklärt, was Fairtrade bedeutet. SchülerInnen aus den Klassen 5 bis 8 haben den Unterschied im Anbau, der Verarbeitung und der Handelskette zwischen konventionell und fair gehandelten Cashew Nüssen aus Afrika verstehen gelernt. Sie haben Materialien und Konzepte entwickelt wie sie auf die Problematik fehlender Entwicklungschancen der Kleinbauern aufmerksam machen und fair gehandelte Cashews am besten vermarkten. Unterstützt wurden sie dabei von Partnern verschiedener Organisationen. Die Eichendorffschule in Kelkheim macht sich auf dem Weg zur Zertifizierung als Fairtrade School.

FairCash – Schoolfood aus Benin



Eine Schul-Kampagne zum fairen Handel von Cashewkernen, entwickelt und umgesetzt von Schülerinnen und Schülern einer Projektgruppe der Eichendorffschule in Kelkheim in Zusammenarbeit mit Projektpartnern.



Partner für die Durchführung u.a.:
Weltweit e.V.
Normadenhilfe e.V.
Weltladen e.V.

Koordination:



Sustainable Management UG
Katrin Conzelmann-Stingl
0172.6633047
www.ecokids.education
info@ecokids.education
Schulkinderbetreuung.com

Das Projekt wurde gefördert von Engagement Global, Aktionsgruppenprogramm

**ENGAGEMENT
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

